



Screening zur Erfassung der  
Rechtschreibleistungen  
in Klasse 3 / 4. Schulwoche

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Ferkel Reiner mag den  nicht.

Das  ist kalt und grau.

Die  um den Bauernhof ist kahl.

Durch den  kann er kaum etwas sehen.

Reiner träumt vom .

„ kann es nicht sonnig sein?“, denkt Reiner.

In der Sonne kann er spielen und


.

Die Vögel sitzen singend in ihrem


.

Ein 


 läuft über die Wiese.

Die Rose am Stall hat eine rote


.

Doch am liebsten geht er 


Ina.

Ina ist ein   
  
 und mit Reiner  
befreundet.

Sie will Reiner   
  
 besuchen.

Ina macht sich   
  
 den Weg.

Bis zu ihm muss sie   
  
  
laufen.

Sie geht   
  
 einen großen Wald  
und bis zum Ende einer Straße.

Dann bleibt Ina   
  
 einem  
großen Tor mit einem Schild stehen.

Sie kann die   
  
 auf dem Schild  
nicht lesen, doch sie weiß, dass Reiner hier  
lebt.

Zum Glück steht das Tor   
  
.

Es waren also nur noch ein paar Schritte

zu ihm.

Ina hört die Frau des Bauern auf die

des Hofladens tippen.

Doch der Bauer und seine Frau


Ina nicht entdecken!

Sie läuft schnell über die 


 zu  
Reiners Stall.

Aber vor dem Stall sind 


  
Ferkel.

Doch die Tür zum Stall ist ein


offen.

Ina schlüpf 


 hinein und sieht  
Reiner auf dem Rücken schnarchen.

„Ich muss ihn !“, denkt sie.

ihn aufzuwecken, kennt Ina einen Trick.

Sie muss einmal fest mit ihren Stacheln auf seine Nase .

Reiner springt auf und sagt: „Hier im Stall war es schön , da bin ich einfach eingeschlafen“.

„Du brauchst nichts zu , jetzt bist du ja wach“, lacht Ina.

„Wollen   
  
 nach draußen  
gehen?“, fragt Reiner.

Die Wolken am Himmel sind   
  
  
und schwarz.

Es fällt   
  
.

Ina und Reiner   
  
 sich, wie  
groß die Pfützen wohl werden.

gehen sie nach draußen,  
denn zu zweit ist auch der November schön.